



Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 27.09.2017

Anwesend

- Vorsitz

Michael Ebling

- Verwaltung

Günter Beck
Christopher Sitte
Dr. Eckart Lensch
Karin Eder
Marianne Grosse

- Stadtratsmitglieder

Baris Baglan
Andreas Behringer
Claus Berndroth
Katharina Binz
Marc-Antonin Bleicher
Dr. Barbara Both
Dr. Matthias Dietz-Lenssen
Xander Dorn
Dr. Gerd Eckhardt
Nora Egler
Sabine Flegel
Henning Franz
Thomas Gerster
Alexandra Gill-Gers
Ursula Groden-Kranich, MdB
Klaus Hafner
Ansgar Helm-Becker
Waltraud Hingst
Horst Hof
Dr. Brian Huck
Ruth Jaensch
Martin Kinzelbach
Johannes Klomann, MdL
Daniel Köbler, MdL
Sylvia Köbler-Gross
Walter Koppius
Martina Kracht
Thorsten Lange
Myriam Lauzi
Prof. Dr. Felix Leinen
Dr. Eleonore Lossen-Geißler
Kurt Mehler
Dr. Christian Moerchel

Dr. Claudius Moseler
Thomas Neger
Anette Odenweller
Ann Kristin Pfeifer
Prof. Dr. Michael Pietsch
Dr. Christine Pohl
Jasper Proske
Wolfgang Reichel
Dr. Markus Reinbold
Uta Schmitt
Hannsgeorg Schöning
Martin Schykowski
Claudia Siebner
Norbert Solbach
Gerhard Strotkötter
Karin Trautwein
Dr. Peter Tress
Zorlu Ünal (ab TOP 44.8)
Christian Viering
Prof. Dr. Jürgen von Stuhr
Ute Wellstein
Sissi Westrich
Cornelia Willius-Senzer, MdL
Christine Zimmer

- **Schriftführung**

Christoph Sell

Entschuldigt fehlen

- **Stadtratsmitglieder**

Gunther Heinisch
Harald Strutz
Heinz-Werner Stumpf

Tagessordnung

a) öffentlich

TEIL I

Anfragen

1. Veranstaltungen/Feste in der Stadt (ÖDP)
2. Grundstückspolitik der Stadt Mainz (DIE LINKE)
3. Auto- und Motorradposen (SPD)
4. Verwaltungskostenpauschale für Schulbuchausleihe (AfD)
5. Ungerechtfertigte Bereicherung durch Nichtausübung des Stadtratsmandates (AfD)
6. Umsetzung des Prostituiertenschutzgesetzes (FDP)
7. MVGmeinRad Bilanz (FW-G)
8. Errichtung von Ladestationen für Elektroautos (ÖDP)
9. Infrastruktur für Fahrräder und Pedelecs (FW-G)
10. Kosten von E-Rollern (FW-G)
11. Entwicklung der Vogelpopulationen im Stadtgebiet (FDP)
12. Zukunft der Mombacher Hochbrücke (FDP)
13. Auswirkungen eines möglichen Diesel-Fahrverbotes auf kleine und mittelständische Unternehmen (FDP)
14. Einsichtnahme in Stadtratsunterlagen, die im Stadtarchiv lagern (ÖDP)
15. Verkehrssicherheit der Fahrzeuge der Firma Köster und Hub/Personenbeförderungsschein für Fahrer/-innen der Kleinbusse (ÖDP)
16. Errichtung von Ladestationen für Elektroautos (ÖDP)
17. Barrierefreie Ampeln in Mainz (SPD)
18. Ergebnisse der Dieselgipfel (SPD)
19. Skateranlage Kaisertor (SPD)

20. Parken Touristenbusse (SPD)
21. Eindämmung des Rauchens an Haltestellen der ÖPNV (ÖDP)
22. Randlagen von Aufwertungsplanungen im Rahmen des IEK (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
23. Mitarbeiter Mainzer Bürgerhäuser GmbH (CDU)
24. E-Autos in der Stadtverwaltung (CDU)
25. Straßenbahnwendeschleife Am Schinnergraben in Hechtsheim (CDU)
26. Vertragsgestaltung über die Leistungen der Erziehungsberatungsstellen (CDU)
27. Baumfällungen und Neuanpflanzungen (CDU)
28. Zukunft der Gemeinwesenarbeit (CDU)
29. Jubiläum Todestag Johannes Gutenberg (CDU)
30. Vorfall vor dem SchonSchön bzw. am Allianz-Haus (CDU)
31. Anwendung des Personenstandsgesetzes (DIE LINKE)
32. Kosten und Folgekosten des TDE (DIE LINKE)
33. Spendenfinanzierung des Gutenberg-Museums (DIE LINKE)
34. Probearbeiten bei Stadt und stadtnahen Betrieben (DIE LINKE)
35. Fragestunde

Anträge

36. Erhöhung der Schulsozialarbeit an den Mainzer Schulen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP)
 - 36.1. Änderungsantrag zum Antrag 1360/2017 der Stadtratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP "Erhöhung der Schulsozialarbeit an den Mainzer Schulen" (CDU)
37. Elterninitiativen besser unterstützen (CDU)
 - 37.1. Änderungsantrag SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

38. Schlussbericht 2016 des Revisionsamtes
39. Sachstandsberichte
 - 39.1. Taubertsbergbad Mainz; hier: Sachstandsbericht
 - 39.2. Sachstandsbericht zum Antrag 1424/2016
40. Kommunales Integrationskonzept für (Neu-)Zugewanderte in der Landeshauptstadt Mainz
 - 40.1. Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage 0759/2017 "Kommunales Integrationskonzept für (Neu-)Zugewanderte in der Landeshauptstadt Mainz" (CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)
41. Schutzkonzept der Stadt Mainz für Flüchtlinge mit LSBTTI - Hintergrund
42. Dokumentation des Bürgerforums "Meine Stadt. Meine Ideen" vom 20.05.2017
43. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;
44. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 44.1. Wirtschaftliche Beteiligungen; PMG Parken in Mainz GmbH
 - 44.2. Wirtschaftliche Beteiligungen; Staatstheater Mainz GmbH
 - 44.3. Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM)
 - 44.4. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH
 - 44.5. Wirtschaftliche Beteiligungen; EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH
 - 44.6. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH
 - 44.7. Wirtschaftliche Beteiligungen; in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration
 - 44.8. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG
 - 44.9. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG
 - 44.10. Wirtschaftliche Beteiligungen; Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz GmbH
 - 44.11. Wirtschaftliche Beteiligungen; TechnologieZentrum mainz GmbH
 - 44.12. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG
 - 44.13. Wirtschaftliche Beteiligungen; Jobperspektive Mainz gGmbH
 - 44.14. Wirtschaftliche Beteiligungen; Grundstücksentwicklung Mainz (AGEM) AöR
 - 44.15. Wirtschaftliche Beteiligungen; Kulturzentren Mainz GmbH (KMG)
 - 44.16. Wirtschaftliche Beteiligungen; mainzplus CITYMARKETING GmbH
 - 44.17. Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM)
 - 44.18. Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM)
 - 44.19. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG)
45. Bürgerhaus Hechtsheim
46. Bürgerhaus Finthen

47. Bürgerhaus Lerchenberg
48. Überplanmäßige Mittelbereitstellung i.H.v. von 1.142.500 € zur Erfüllung der Pflichtaufgaben und Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes
49. BBS I, Sanierung Gebäude 6
50. Zusätzliche Mittelbereitstellung bei der Fördermaßnahme "Große Langgasse"
51. Grundstücksangelegenheit;
52. Änderung der Satzung für Märkte und Volksfeste
53. Städtische Kita Drais; bauliche Erweiterung der Einrichtung und provisorische Unterbringung bis zu Fertigstellung
53.1. Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 1090/2017 "Städtische Kita Drais; bauliche Erweiterung der Einrichtung und provisorische Unterbringung bis zur Fertigstellung" (CDU)
54. Neubau einer städtischen Kindertagesstätte am Rodeneckplatz in Finthen
55. Neubau einer städtischen Kinderkrippe im Stadtteil Hechtsheim
56. Neubau einer städtischen Kindertagesstätte in der Jakob-Laubach-Straße im Stadtteil Weisenau
57. Änderung des Schulnamenszusatzes der BBS III
58. Satzung zur Änderung der Kindertagesstättensatzung vom 09.07.1997, zuletzt geändert am 02.12.2016 - Neufestsetzung der Hort- und Krippenbeiträge zum 01.01.2018
59. Projekt Soziale Stadt, Regionalfenster Mainz-Lerchenberg
60. Zukünftige Verfahrensweise bei der Ordnung von Gehwegparken in Bestandssituationen
61. Konzept "Masterplan 100 % Klimaschutz für die Landeshauptstadt Mainz" im Förderprogramm für Kommunen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative
62. Straßenbenennung Mainz-Finthen
63. Straßenbenennung in Mainz-Neustadt
64. Änderung der Richtlinien für den Preis des Mainzer Stadtdruckers/in
65. Änderung der Gebührenordnung beim Gutenberg-Museum und beim Naturhistorischen Museum
66. Bebauungsplanentwurf" Untere Zahlbacher Straße (O 69)"

67. Bauleitplanverfahren "B 158/ 2.Ä" (Satzungsbeschluss)
68. Bauleitplanverfahren "O 68" (Satzungsbeschluss)
69. Bauleitplanverfahren "O 70" (Aufstellungsbeschluss)
70. Bauleitplanverfahren "F 90" (erneute Planstufe II)
71. Bauleitplanverfahren "Neuer Quartiersplatz (N87)" (erneute Planstufe II)
72. Entwicklung des Einkaufsstandortes Ludwigsstraße
 - 72.1. Änderungs- und Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage 1185/2017
"Entwicklung des Einkaufsstandortes Ludwigsstraße – hier: Beschluss über die Absichtserklärung (LoI) und zur weiteren Vorgehensweise" (CDU)
 - 72.2. Änderungs- und Ergänzungsantrag zur Stadtratssitzung am 27.09.2017 zur Beschlussvorlage 1185/2017/1 „Entwicklung des Einkaufsstandortes Ludwigsstraße hier: Beschluss über die Absichtserklärung (LoI) und zur weiteren Vorgehensweise“ (ÖDP)
73. Entwicklung der GFZ-Kaserne
74. Oberzentrenprogramm 2018-2021
75. Gebäudewirtschaft Mainz
76. Kommunale Datenzentrale Mainz
77. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR
78. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

79. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
 - 79.1. Ergänzung von Gremien
 - 79.2. Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.
 - 79.3. Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.
80. Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]
81. Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]

b) nicht öffentlich

82. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende eröffnet um 15.05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Oberbürgermeister Ebling das neue Ratsmitglied Gerhard Strotkötter als Nachfolger der ausgeschiedenen Nurhayat Canpolat. Eine Verpflichtung ist nicht erforderlich, da Herr Strotkötter bereits als Ortsvorsteher vereidigt wurde.

Der Vorsitzende gratuliert sodann Frau Ursula Groden-Kranich zu ihrem errungenen Direktmandat und wünscht ihr viel Erfolg für die damit verbundenen Aufgaben.

Zur Tagesordnung werden folgende Änderungen vorgetragen:

Die Tagesordnungspunkte 8 und 16 betreffen dasselbe Thema und sind identisch.

Zu Punkt 36 (1360/2017/1) und Punkt 53 (1400/2017) liegt jeweils ein Änderungsantrag der CDU vor.

Die Ziffern 1-4 des Änderungsantrages zu Punkt 53 stellen aufgrund des Inhalts einen neuen Antrag dar, der allerdings nach § 10 Abs. 2 der Geschäftsordnung verfristet ist. Ziffer 5 wird als Ergänzungsantrag behandelt.

Des Weiteren liegt ein Änderungsantrag von SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und FDP zu Punkt 37 vor (1367/2017/1).

Zu Punkt 40 wurde ein Ergänzungsantrag von CDU, SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und FDP gestellt (1401/2017).

Neue Fassungen wurden zu den Tagesordnungspunkten 57 und 72 vorgelegt (1031/2017/1 bzw. 1185/2017/1).

Es gibt einen Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag der CDU zu Punkt 72. Hierzu liegt eine neue Fassung vor (1379/2017/1), die den ursprünglichen Antrag (1379/2017) ersetzt. Zum selben Punkt gibt es auch einen Änderungs- und Ergänzungsantrag der ÖDP (1399/2017).

In die Tagesordnung aufzunehmen sind die Punkte 79.1 (0005/2017), 79.2 und 79.3 (1396/2017 und 1397/2017).

Der Tagesordnung in der beschriebenen Fassung wird sodann einstimmig zugestimmt.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

TEIL I

Anfragen

Punkt 1 Veranstaltungen/Feste in der Stadt (ÖDP)
Vorlage: 0941/2017

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Beigeordneten Sitte zur Kenntnis.

Punkt 2 Grundstückpolitik der Stadt Mainz (DIE LINKE)
Vorlage: 0960/2017

Zu Ziffer 2 der von Herrn Beigeordneten Sitte vorgelegten Antwort bittet Herr Proske um nähere Angaben zu den Flächenmaßen.

Herr Beigeordneter Sitte erklärt, dass man die Frage schriftlich beantworten werde.

Punkt 3 Auto- und Motorradpöser (SPD)
Vorlage: 0968/2017

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Sitte liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 4 Verwaltungskostenpauschale für Schulbuchausleihe (AfD)
Vorlage: 1146/2017

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorliegenden Antwort fragt Herr Prof. Dr. von Stuhr wann und mit welchem Ergebnis die Verhandlungen geführt wurden und wann mit einem Ergebnis zu rechnen sei.

Herr Beigeordneter Dr. Lensch erklärt, dass man in den Jahren 2011 bis 2013 in Sitzungen von verschiedenen Gremien und in einem Schreiben an die Bildungsministerin Verhandlungen geführt und Forderungen gestellt habe. Im Ergebnis werde das aktuelle Verfahren beibehalten.

Punkt 5 **Ungerechtfertigte Bereicherung durch Nichtausübung des Stadtratsmandates (AfD)**
Vorlage: 1159/2017

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 6 **Umsetzung des Prostituiertenschutzgesetzes (FDP)**
Vorlage: 1172/2017

Zu der von Herrn Beigeordneten Sitte vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 7 **MVGmeinRad Bilanz (FW-G)**
Vorlage: 1265/2017

Die Antwort von Frau Beigeordneter Eder liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 8 **Errichtung von Ladestationen für Elektroautos (ÖDP)**
Vorlage: 1318/2017

Zu der von Frau Beigeordneter Eder vorgelegten Antwort fragt Herr Prof. Dr. Leinen nach den zusätzlichen Kosten für Ladestationen mit Steckplätzen für beide Steckerarten und ob es sinnvoll sei, dass die Ladestationen nur eine Steckerart unterstützen.

Hierzu erläutert Frau Beigeordnete Eder, dass sich die geplante Steckerart durchgesetzt habe. Die Frage nach der Kostenschätzung für weitere Steckerarten werde man an die Stadtwerke weitergeben.

Punkt 9 **Infrastruktur für Fahrräder und Pedelecs (FW-G)**
Vorlage: 1361/2017

Herr Mehler bittet um Auskunft zu den Stadtteilen, welche noch nicht mit einem guten Fahrradweg angebunden sind.

Hierzu erklärt Frau Beigeordnete Eder, dass derzeit ein Konzept für alle Stadtteile erarbeitet werde, in denen es noch keine schnellen Fahrradrouen gebe. Sie verweist außerdem auf die Radwegekarte der Stadt Mainz.

Punkt 10 **Kosten von E-Rollern (FW-G)**
Vorlage: 1362/2017

Zu der von Frau Beigeordneter Eder vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 11 **Entwicklung der Vogelpopulationen im Stadtgebiet (FDP)**
Vorlage: 1363/2017

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Eder zur Kenntnis.

Punkt 12 **Zukunft der Mombacher Hochbrücke (FDP)**
Vorlage: 1364/2017

Die Antwort von Frau Beigeordneter Eder liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 13 **Auswirkungen eines möglichen Diesel-Fahrverbotes auf kleine und mittelständische Unternehmen (FDP)**
Vorlage: 1365/2017

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Eder ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 14 **Einsichtnahme in Stadtratsunterlagen, die im Stadtarchiv lagern (ÖDP)**
Vorlage: 1368/2017

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Moseler teilt Herr Oberbürgermeister Ebling mit, dass die Allgemeine Geschäftsweisung derzeit hinsichtlich der bemängelten Regelung überarbeitet werde und dass die Kontaktaufnahme von Ratsmitgliedern mit der Verwaltung nach dem Dienstweg über den Oberbürgermeister zu erfolgen habe.

Punkt 15 **Verkehrssicherheit der Fahrzeuge der Firma Köster und Hub/Personenbeförderungsschein für Fahrer/-innen der Kleinbusse (ÖDP)**
Vorlage: 1369/2017

Zu der von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 16 **Errichtung von Ladestationen für Elektroautos (ÖDP)**
Vorlage: 1370/2017

Die Antwort von Frau Beigeordneter Eder liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 17 **Barrierefreie Ampeln in Mainz (SPD)**
Vorlage: 1372/2017

Zu der von Frau Beigeordneter Eder vorliegenden Antwort bittet Frau Dr. Pohl um Mitteilung, ob es barrierefreie Ampeln nur in den Ortsteilen Altstadt, Neustadt und Oberstadt gebe und wie hoch die Kosten für die Nachrüstung einer bestehenden Ampelanlage seien.

Hierzu führt Frau Beigeordnete Eder aus, dass barrierefreie Ampeln immer dann errichtet werden, wenn neue Ampelanlagen gebaut würden. Eine Kostenschätzung werde schriftlich nachgereicht.

Punkt 18 **Ergebnisse der Dieselgipfel (SPD)**
Vorlage: 1373/2017

Zu der von Frau Beigeordneter Eder vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 19 **Skateranlage Kaisertor (SPD)**
Vorlage: 1374/2017

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Frau Beigeordneter Eder zur Kenntnis.

Punkt 20 **Parken Touristenbusse (SPD)**
Vorlage: 1375/2017

Die Nachfrage von Frau Kracht, ob auch weiterhin regelmäßig Kontrollen stattfinden, wird von Frau Beigeordneter Eder bejaht.

Punkt 21 **Eindämmung des Rauchens an Haltestellen der ÖPNV (ÖDP)**
Vorlage: 1376/2017

Zu der von Frau Beigeordneter Eder vorgelegten Antwort fragt Herr Dr. Moseler nach der juristischen Grundlage hinsichtlich der Handlungsunfähigkeit bezüglich des Rauchverbotes an den Haltestellen.

Frau Beigeordnete Eder sagt zu, die Nachfrage schriftlich zu beantworten.

Punkt 22 **Randlagen von Aufwertungsplanungen im Rahmen des IEK (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1377/2017

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Huck teilt Frau Beigeordnete Grosse mit, dass die Bereiche, welche zur Fußgängerzone um den Philipp-von-Zabern-Platz gehörten, derzeit nicht förderfähig seien.

Punkt 23 **Mitarbeiter Mainzer Bürgerhäuser GmbH (CDU)**
Vorlage: 1380/2017

Die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 24 **E-Autos in der Stadtverwaltung (CDU)**
Vorlage: 1381/2017

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Ebling vorliegenden Antwort bittet Frau Flegel um Auskunft, ob die derzeitige Dienstwagenflotte der Stadt Mainz die EU-Grenzwerte für den CO₂-Ausstoß überschreite.

Herr Oberbürgermeister Ebling erklärt, dass die Stadt Mainz sich im Rahmen der Umstellung auf book-n-drive von vielen Altfahrzeugen getrennt habe und davon ausgegangen werden könne, dass die im Rahmen der Leasing-Verträge genutzten Fahrzeuge die EU-Grenzwerte einhielten. Es sei allerdings nicht bekannt, ob dies auch auf alle Sonderfahrzeuge der Stadt zutreffe.

Punkt 25 **Straßenbahnwendeschleife Am Schinnergraben in Hechtsheim (CDU)**
Vorlage: 1382/2017

Die Zusatzfrage von Frau Groden-Kranich, ob der Ortsbeirat in den Prozess der Entscheidungsfindung einbezogen werde, wird von Frau Beigeordneter Eder bejaht.

Punkt 26 **Vertragsgestaltung über die Leistungen der Erziehungsberatungsstellen (CDU)**
Vorlage: 1383/2017

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 27 **Baumfällungen und Neuanpflanzungen (CDU)**
Vorlage: 1384/2017

Zu dem vorliegenden Zwischenbericht von Frau Beigeordneter Eder bittet Herr Gerster um Mitteilung, wann mit der Antwort gerechnet werden könne.

Frau Beigeordnete Eder sagt zu, die Anfrage in der nächsten Sitzung zu beantworten.

Punkt 28 **Zukunft der Gemeinwesenarbeit (CDU)**
Vorlage: 1385/2017

Zur Zusatzfrage von Frau Siebner teilt Herr Beigeordneter Dr. Lensch mit, dass Überlegungen über die Ausweitung dieser Arbeit grundsätzlich möglich seien. Die Verhandlungen sollten aber noch abgewartet werden.

Punkt 29 **Jubiläum Todestag Johannes Gutenberg (CDU)**
Vorlage: 1386/2017

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Ebling vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 30 **Vorfall vor dem SchonSchön bzw. am Allianz-Haus (CDU)**
Vorlage: 1387/2017

Zu der vorliegenden Antwort von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch bittet Herr Gerster um Auskunft, ob derartige Problemlagen auf den Lärm des Clubs „SchonSchön“ zurückzuführen seien.

Hierzu teilt Herr Beigeordneter Dr. Lensch mit, dass psychische Erkrankungen von Bewohnern der Unterkunft der Verwaltung nicht bekannt seien und Lärm kein Risikofaktor für psychische Erkrankungen sei.

Punkt 31 **Anwendung des Personenstandsgesetzes (DIE LINKE)**
Vorlage: 1389/2017

Auf Nachfrage von Stadtratsmitglied Dorn teilt der Vorsitzende mit, dass man rechtlich korrekt gehandelt habe und zu weiteren Recherchen bereit sei, wenn die anfragende Fraktion konkretere Daten liefere.

Punkt 32 **Kosten und Folgekosten des TDE (DIE LINKE)**
Vorlage: 1390/2017

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 33 **Spendenfinanzierung des Gutenberg-Museums (DIE LINKE)**
Vorlage: 1391/2017

Zu der von Frau Beigeordneter Grosse vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 34 **Probearbeiten bei Stadt und stadtnahen Betrieben (DIE LINKE)**
Vorlage: 1392/2017

Zu der Antwort von Oberbürgermeister Ebling, fragt Herr Proske nach, ob die Antwort auch für den Bereich der stadtnahen Betriebe gelte.

Herr Oberbürgermeister Ebling erklärt, dass man die Antwort in Bezug auf die stadtnahen Betriebe nachreichen werde.

Punkt 35 **Fragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Anträge

Punkt 36 **Erhöhung der Schulsozialarbeit an den Mainzer Schulen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP)**
Vorlage: 1360/2017

Punkt 36.1 **Änderungsantrag zum Antrag 1360/2017 der Stadtratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP "Erhöhung der Schulsozialarbeit an den Mainzer Schulen" (CDU)**
Vorlage: 1360/2017/1

Den gemeinsamen Antrag von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP begründet Frau Lauzi (SPD) und erklärt, dass man dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion nicht zustimmen könne. Dem schließen sich Frau Jaensch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Frau Willius-Senzer (FDP) an. Nach Begründung des Änderungsantrags der CDU durch Herr Solbach nimmt Herr Beigeordneter Dr. Lensch für die Verwaltung Stellung.

Sodann lehnt der Stadtrat den Änderungsantrag der CDU mehrheitlich ab. Der Antrag der Koalition wird einstimmig beschlossen.

Punkt 37 **Elterninitiativen besser unterstützen (CDU)**
Vorlage: 1367/2017

Punkt 37.1 **Änderungsantrag SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP**
Vorlage: 1367/2017/1

Für die CDU-Fraktion begründet Herr Solbach den Antrag und erklärt, dass man die Ziffern 2 bis 5 des Änderungsantrags von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP mit übernehmen könne, sodass insoweit beide Anträge einheitlich verabschiedet werden könnten. Für Ziffer 1 des Änderungsantrags wird sodann getrennte Abstimmung beantragt. Für den Antrag der Koalition nehmen Frau Lauzi (SPD), Herr Schykowski (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) und Frau Willius-Senzer (FDP) Stellung und bitten um Unterstützung des Änderungsantrags. An der weiteren Aussprache beteiligen sich Frau Siebner, Frau Willius-Senzer und Frau Lauzi.

Nach kurzer Stellungnahme von Herrn Beigeordneten Dr. Lensch wird Ziffer 1 des Änderungsantrages der Koalition mehrheitlich bei einer Enthaltung beschlossen. Ziffer 2 bis 5 des Änderungsantrages und der Hauptantrag werden bei Enthaltungen der ÖDP einstimmig beschlossen.

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 38 **Schlussbericht 2016 des Revisionsamtes**
Vorlage: 0358/2017

Der Stadtrat nimmt den Schlussbericht 2016 des Revisionsamtes zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 08.03.2017.

Punkt 39 **Sachstandsberichte**

Punkt 39.1 **Taubertsbergbad Mainz; hier: Sachstandsbericht**
Vorlage: 1096/2017/1

1. Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Stadtratssitzung am 29.11.2017 dem Stadtrat ein tragfähiges Zukunftskonzept für das Taubertsbergbad sowie die unter Ziffer 2 beschriebenen und zu fassenden Beschlüsse zur Beschlussfassung vorzulegen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.09.2017.

Punkt 39.2 **Sachstandsbericht zum Antrag 1424/2016**
hier: Männliche Erzieher und Lehrer in Mainz fördern (SPD, Bündnis
90/Grüne, FDP)
Vorlage: 0812/2017/1

Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Ein neuer Sachstandsbericht folgt in einem Jahr.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.09.2017.

Punkt 40 **Kommunales Integrationskonzept für (Neu-)Zugewanderte in der Landeshauptstadt Mainz**
Vorlage: 0759/2017

Punkt 40.1 **Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage 0759/2017 "Kommunales Integrationskonzept für (Neu-)Zugewanderte in der Landeshauptstadt Mainz" (CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)**
Vorlage: 1401/2017

Der Stadtrat nimmt das Integrationskonzept für (Neu-) Zugewanderte zur Kenntnis.

Bei einer Gegenstimme fasst der Stadtrat folgenden Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, die einzelnen Integrationsmaßnahmen des Konzeptes umzusetzen. Hierzu ist ein geeignetes Monitoringsystem vorzulegen.

Der gemeinsame Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP wird ohne Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen beschlossen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.07.2017.

Punkt 41 **Schutzkonzept der Stadt Mainz für Flüchtlinge mit LSBTTI - Hintergrund**
Vorlage: 0872/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig das Schutzkonzept für Flüchtlinge mit LSBTTI-Hintergrund. Die Verwaltung wird beauftragt, das Schutzkonzept entsprechend umzusetzen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.07.2017.

Punkt 42 **Dokumentation des Bürgerforums "Meine Stadt. Meine Ideen" vom 20.05.2017**
Vorlage: 0876/2017

Der Stadtrat nimmt die Dokumentation zum Bürgerforum "Meine Stadt. Meine Ideen" vom 20.05.2017 zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.06.2017.

Punkt 43 **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;**
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1136/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die vorgelegte Liste für das Jahr 2017 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Annahme der folgenden Zuwendungen 0065/2017 und 0071/2017 wird zugestimmt, da die Wertgrenze von 3.000 Euro überschritten wurde.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Kenntnisnahme und Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2017.

Punkt 44 **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Punkt 44.1 **Wirtschaftliche Beteiligungen; PMG Parken in Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2016
Vorlage: 1008/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Parken in Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 38.414.510,56 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 440.853,57 €,
2. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016,
3. die Entlastung des Beirats für das Geschäftsjahr 2016,
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag des Beirates, den Jahresüberschuss in Höhe von 440.853,57 € gemäß der Regelung im Gesellschaftsvertrag i.H.v. 1.012,36 € als Vorzugsdividende an die Stadt Mainz auszuschütten und den verbleibenden Betrag i.H.v. 439.841,21 € auf laufende Rechnung vorzutragen,
5. den Prüfungsbericht der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.07.2017.

Die Stadtratsmitglieder Gerster, Helm-Becker, Dorn, Flegel, Kinzelbach und Dr. Pohl nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Punkt 44.2 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Staatstheater Mainz GmbH**
hier: Wirtschaftsplan 2017/2018
Vorlage: 1012/2017

Bei einer Gegenstimme stimmt der Stadtrat dem Wirtschaftsplan 2017/2018 der Staatstheater Mainz GmbH zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.07.2017.

Punkt 44.3 **Wirtschaftliche Beteiligungen, Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM);**
Abberufung und Neubestellung eines Geschäftsführers
Vorlage: 1016/2017

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich bei einer Enthaltung die Abberufung von Herrn Hanns-Detlev Höhne als Geschäftsführer der ZBM zum 30.09.2017 und die Bestellung von Herrn Daniel Gahr zum Geschäftsführer der ZBM zum 01.10.2017.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 31.07.2017.

Punkt 44.4 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH**
hier: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016
Vorlage: 1021/2017

Ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH für das Geschäftsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 1.052.321,14 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 22,06 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2016 i.H.v. 22,06 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016,
4. die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016,
5. den Prüfbericht der DORNBAACH GmbH, Mainz, über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.07.2017.

Die Stadtratsmitglieder Dr. Eckhardt, Gill-Gers, Jaensch, Siebner, Trautwein und Wellstein nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Punkt 44.5 **Wirtschaftliche Beteiligungen; EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2016
Vorlage: 1025/2017

Der Stadtrat beschließt bei einer Gegenstimme über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH für das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 5.228.002,15 EUR bzw. einem Bilanzgewinn i.H.v. 40.654.724,85 EUR,
2. die Entlastung der Geschäftsführung der EGM für das Geschäftsjahr 2016,
3. die Entlastung des Verwaltungsrates der EGM für das Geschäftsjahr 2016,
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 40.654.724,85 EUR einen Betrag i.H.v. 1.000.000,00 EUR an die Gesellschafter auszusütten und den Restbetrag i.H.v. 39.654.724,85 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
5. den Prüfbericht der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.08.2017.

Die Stadtratsmitglieder Reichel, Solbach, Dr. Lossen-Geißler und Wellstein nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Punkt 44.6 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH**
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Abschlussprüfung 2017
Vorlage: 1039/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schül-lermann und Partner AG zur Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH (MAW).

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.07.2017.

Punkt 44.7 **Wirtschaftliche Beteiligungen; in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration**
hier: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016
Vorlage: 1040/2017

Ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltung beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration für das Geschäftsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 25.615.387,69 € und einem Jahresüberschuss bzw. Bilanzgewinn i.H.v. 117.876,23 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss zum 31.12.2016 i.H.v. 117.876,23 € als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016,
4. die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016,
5. den Prüfbericht der Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.07.2017.

Die Stadtratsmitglieder Jaensch und Siebner nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Punkt 44.8 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Gründung der CityBahn GmbH
Vorlage: 1051/2017

Der Stadtrat nimmt die Gründung der CityBahn GmbH mit den in der Verwaltungsvorlage beschriebenen veränderten Rahmenbedingungen zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.07.2017.

Punkt 44.9 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrags der Überlandwerk Groß-Gerau GmbH
Vorlage: 1052/2017

Der Stadtrat stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrags der ÜWG mehrheitlich zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.07.2017.

Punkt 44.10 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2016
Vorlage: 1047/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH für das Jahr 2016 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 121.459.619,02 € und einem Jahresüberschuss i. H. v. 899.457,43 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2016 i. H. v. 899.457,43 € zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr i. H. v. 5.284.203,44 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016,
4. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016,
5. den Prüfbericht der Schüllermann und Partner AG Wirtschaftsprüfergesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.07.2017.

Die Stadtratsmitglieder Neger, Dr. Huck, Lange, Egler, Franz, Gerster, Siebner und Hingst nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Punkt 44.11 **Wirtschaftliche Beteiligungen: TechnologieZentrum Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2016
Vorlage: 1067/2017

Ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der TechnologieZentrum Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 3.451.902,65 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 236.244,33 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, die Kapitalrücklage i.H.v. 1.143.086,54 € mit dem Jahresfehlbetrag 2016 i.H.v. 236.244,33 € zu verrechnen,
3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016,
4. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016,
5. den Prüfbericht der Wirtschaftsprüfergesellschaft Rhein-Nahe Treuhand GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 31.07.2017.

Die Stadtratsmitglieder Binz und Dr. Tress nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Punkt 44.12 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2016
Vorlage: 1068/2017

Bei 2 Gegenstimmen der FW-G-Fraktion beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Stadtwerke AG mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 11.806 T€ und einem Bilanzgewinn i.H.v. 12.500 T€;
2. die Verwendung des Bilanzgewinns i.H.v. 12.500 T€ für eine Bruttodividende i.H.v. 6.500 T€ und einen Gewinnvortrag i.H.v. 6.000 T€. Von der Bruttodividende entfallen 6.166,55 T€ auf die Aktionärin Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH und 333,45 T€ auf die Aktionärin Stadt Mainz;
3. die Entlastung des Vorstands der MSW für das Geschäftsjahr 2016;
4. die Entlastung des Aufsichtsrates der MSW für das Geschäftsjahr 2016;
5. den Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PriceWaterhouseCoopers AG über die Prüfung des Jahresabschlusses der MSW für das Geschäftsjahr 2016.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 31.07.2017.

Die Stadtratsmitglieder Flegel, Groden-Kranich, Schöning, Solbach, Gill-Gers, Kinzelbach, Binz, Köbler-Gross, Proske und Koppius nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Punkt 44.13 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Jobperspektive Mainz gGmbH**
hier: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016
Vorlage: 1112/2017

Ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Jobperspektive Mainz gGmbH für das Geschäftsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 65.513,22 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 93.121,15 €,
2. die Entlastung der Geschäftsführung,
3. den Prüfbericht der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.08.2017.

Punkt 44.14 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Grundstücksentwicklung Mainz (AGEM) AöR;**
hier: Aufhebung der Satzung der Landeshauptstadt Mainz über die Anstalt
des öffentlichen Rechts "Grundstücksentwicklung Mainz" vom 24.03.2004
Vorlage: 1069/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Satzung zur Aufhebung der „Satzung der Landeshauptstadt Mainz über die Anstalt des öffentlichen Rechts ‚Grundstücksentwicklung Mainz‘ vom 24.03.2004“ ab dem 01.10.2017 gemäß § 24 GemO Rheinland-Pfalz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 31.07.2017.

Punkt 44.15 **Wirtschaftliche Beteiligungen, Kulturzentren Mainz GmbH (KMG);**
Jahresabschluss zum 31.12.2016
Vorlage: 1132/2017

Bei einer Gegenstimme beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Kulturzentren Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 8.101.211,28 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 251.887,52 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2016 i.H.v. 251.887,52 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage, nach deren vorherigen Dotierung, auszugleichen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016,
4. den Prüfbericht der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.08.2017.

Punkt 44.16 **Wirtschaftliche Beteiligungen, mainzplus CITYMARKETING GmbH (mainz-**
plus);
Jahresabschluss zum 31.12.2016
Vorlage: 1133/2017

Der Stadtrat beschließt bei Enthaltungen der ÖDP:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der mainzplus CITYMARKETING GmbH für das Geschäftsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 3.528.825,63 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.867.361,71 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2016 i.H.v. 1.867.361,71 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage auszugleichen,

3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016,
4. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016,
5. den Prüfbericht der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016.

Die Stadtratsmitglieder Binz, Dorn, Flegel, Franz, Hafner, Köbler-Gross, Kracht und Trautwein nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.08.2017.

Punkt 44.17 **Wirtschaftliche Beteiligungen, Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM);**
Bestellung der/des Abschlussprüfers/in für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: 1135/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig

die Bestellung der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erthalstraße 1, 55118 Mainz, zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 der ZBM und ihrer mehrheitlichen Tochtergesellschaften Mainzer Stadtwerke AG, mainzplus CITYMARKETING GmbH, Kulturzentren Mainz GmbH und Jobperspektive gGmbH sowie des Konzernabschlusses 2017 der ZBM.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.08.2017.

Punkt 44.18 **Wirtschaftliche Beteiligungen, Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM);**
Jahresabschluss zum 31.12.2016
Vorlage: 1134/2017

Ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH für das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.492.165,47€,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, 2.500.000,00 € an die Gesellschafterin Stadt Mainz auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 992.165,47 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016,
4. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016,
5. den Prüfungsbericht der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.08.2017.

Die Stadtratsmitglieder Bleicher, Dr. Eckhardt, Groden-Kranich, Hafner, Helm-Becker, Hingst, Köbler, Köbler-Gross, Prof. Dr. Leinen, Mehler, Behringer, Gill-Gers, Reichel, Schönig und Dr. Tress nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Punkt 44.19 **Wirtschaftliche Beteiligungen, Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG);**
Jahresabschluss zum 31.12.2016
Vorlage: 1179/2017

Der Stadtrat beschließt bei einer Gegenstimme:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.155.213,70 €;
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.155.213,70 € auf neue Rechnung vorzutragen;
3. die Entlastung Geschäftsführer Martin Dörnemann und Christian von der Lühe für das Geschäftsjahr 2016;
4. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016;
5. den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes&Partner mbB über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.08.2017.

Die Stadtratsmitglieder Helm-Becker, Kinzelbach und Schönig nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Punkt 45 **Bürgerhaus Hechtsheim**
hier: Neubau, Umsetzung des Grundsatzbeschlusses und überplanmäßige
Mittelbereitstellung
Vorlage: 1149/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig das vorliegende Raumprogramm des Bürgerhauses Hechtsheim und beauftragt die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG, alle von ihrer Seite notwendigen Anträge zum Bau und zur Finanzierung zu stellen sowie das Bürgerhaus und die Kindertagesstätte entsprechend der dargestellten Planungen zu errichten.

Darüber hinaus beschließt der Stadtrat die überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 130.000 EUR im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft für die Sanierung der Stühle im Bürgerhaus und für das Versetzen der Photovoltaikanlage.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2017.

Punkt 46 **Bürgerhaus Finthen**
hier: Neubau, Umsetzung des Grundsatzbeschlusses und überplanmäßige
Mittelbereitstellung
Vorlage: 1151/2017

Ohne Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen beschließt der Stadtrat das vorliegende Raumprogramm des Bürgerhauses Finthen und beauftragt die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG, alle von ihrer Seite notwendigen Anträge zum Bau und zur Finanzierung zu stellen sowie das Bürgerhaus und die Kindertagesstätte entsprechend der vorgestellten Planung zu errichten.

Darüber hinaus beschließt der Stadtrat die überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 106.587,60 EUR im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft für die Sanierung der Stühle und für die Entmietung der Hausmeisterwohnung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2017.

Punkt 47 **Bürgerhaus Lerchenberg**
hier: Sanierung, Umsetzung des Grundsatzbeschlusses sowie überplanmäßige
Mittelbereitstellung
Vorlage: 1152/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig das vorliegende Raumprogramm des Bürgerhauses Lerchenberg und beauftragt die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG, alle für sie notwendigen Anträge zum Bau und zur Finanzierung zu stellen sowie das Bürgerhaus entsprechend dargestellter Planung in Teilbereichen zu sanieren und neu zu errichten.

Darüber hinaus beschließt der Stadtrat die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.500.000 EUR im Haushaltsjahr 2017. Eine Deckung i.H.v. 1.400.000 EUR erfolgt durch Einsparungen beim Projekt „Soziale Stadt Regionalfenster Lerchenberg, Bürgerhaus“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.08.2017.

Punkt 48 **Überplanmäßige Mittelbereitstellung i.H.v. von 1.142.500 € zur Erfüllung der**
Pflichtaufgaben und Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes
Vorlage: 1093/2017

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen die überplanmäßige Mittelbereitstellung i.H.v. 1.141.500 € im Teilergebnishaushalt des Stadtplanungsamtes bei Sachkonto 52330001 Infrastrukturvermögen zur Erfüllung der Pflichtaufgaben und Abwehr von Gefahren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.08.2017.

Punkt 49 **BBS I, Sanierung Gebäude 6**
hier: über- bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Haushaltsjahre
2017 und 2018
Vorlage: 1100/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.300.000 EUR im Jahr 2017 und eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 900.000 EUR im Jahr 2018, sowie die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 900.000 EUR im Jahr 2017 beim Projekt „BBS I, Sanierung Gebäude 6“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.08.2017.

Punkt 50 **61-Stadtplanungsamt**
Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung 2017 i.H.v. 3,6 Mio. Euro und
überplanmäßige Mittelbereitstellung 2018 i. H. v. 2,2 Mio. Euro für die För-
dermaßnahme "Große Langgasse" im Rahmen des Bund- Länder-
Programmes.
Vorlage: 1223/2017

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen eine überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 2.207.022,86 € in 2018. Um die Ausschreibung und die erforderlichen Mittelbindungen zu gewährleisten wird im Vorgriff auf das Haushaltsjahr 2018 eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung über 3.654.211,86 € im Haushaltsjahr 2017 beschlossen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.09.2017.

Punkt 51 **Grundstücksangelegenheit;**
Ableich von Grundstücken im Anlagevermögen der Stadt Mainz sowie des
Wirtschaftsbetriebes Mainz AöR
Vorlage: 1086/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig, die in der Folge des Abgleichs von Grundstücken im Anlagevermögen der Stadt Mainz sowie des Wirtschaftsbetriebs Mainz AöR aus dem städtischen Grundvermögen zur Bilanzberichtigung und als Ausgleich des Buchverlustes notwendigen Mehraufwendungen in Höhe von 2.950.405 Euro im Haushaltsjahr 2017 außerplanmäßig bereitzustellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.08.2017.

Punkt 52 **Änderung der Satzung für Märkte und Volksfeste**
Vorlage: 1163/2017

Der Stadtrat beschließt bei Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE die „Satzung zur Änderung der Satzung für Märkte und Volksfeste vom 25.03.2015“.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.08.2017.

Punkt 53 **Städtische Kita Drais; bauliche Erweiterung der Einrichtung und provisorische Unterbringung bis zu Fertigstellung**
Vorlage: 1090/2017

Punkt 53.1 **Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 1090/2017 "Städtische Kita Drais; bauliche Erweiterung der Einrichtung und provisorische Unterbringung bis zur Fertigstellung" (CDU)**
Vorlage: 1400/2017

Nach kurzer Aussprache und einer Sitzungsunterbrechung beschließt der Stadtrat in namentlicher Abstimmung mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen und 15 Enthaltungen:

- die Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte Drais in eine sechsgruppige Einrichtung,
- die vorübergehende Unterbringung der Kinder in provisorischen Räumlichkeiten bis zur Inbetriebnahme bei gleichzeitiger Erweiterung des Betreuungsangebotes, sowie
- die zusätzliche Mittelbereitstellung für die im Zusammenhang mit der Containeraufstellung entstehenden Mehrkosten in 2018 in Höhe von 198.230,28 €.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.08.2017.

Ziffer 5 des Änderungsantrags der CDU-Fraktion wird bei Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE einstimmig beschlossen.

Punkt 54 **Neubau einer städtischen Kindertagesstätte am Rodeneckplatz in Finthen**
Vorlage: 1092/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

- die Einrichtung einer sechsgruppigen Kindertagesstätte auf dem Rodeneckplatz im Stadtteil Finthen,
- die zusätzliche Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 804.000,00 € und in 2018 in Höhe von 1.771.000,00 € beim Projekt 7.000873,
- die zusätzliche Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in 2017 in Höhe von 2.513.339,06 beim Projekt 7.000873, sowie
- die Auszahlung der Beträge als Investitionskostenzuschuss an die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.08.2017.

Punkt 55 **Neubau einer städtischen Kinderkrippe im Stadtteil Hechtsheim**
Vorlage: 1097/2017

Ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen beschließt der Stadtrat:

- die Einrichtung einer sechsgruppigen Kinderkrippe im Stadtteil Hechtsheim,
- die zusätzliche Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2017 in Höhe 804.000,00 € und in 2018 in Höhe von 1.771.000,00 € beim Projekt 7.000872,
- die zusätzliche Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in 2017 in Höhe von 2.537.221,94 € beim Projekt 7.000872, sowie
- die Auszahlung der Beträge als Investitionskostenzuschuss an die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG unter Vorbehalt des Abschlusses einer Nutzungsvereinbarung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.08.2017.

Punkt 56 **Neubau einer städtischen Kindertagesstätte in der Jakob-Laubach-Straße im Stadtteil Weisenau**
Vorlage: 1089/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Neubau einer städtischen Kindertagesstätte in der Jakob-Laubach-Straße mit sechs Gruppen im Stadtteil Weisenau.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.08.2017.

Punkt 57 **Änderung des Schulnamenszusatzes der BBS III**
hier: Namensänderung aufgrund von Veränderungen der Schulstruktur
Vorlage: 1031/2017/1

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Namensänderung der Berufsbildenden Schule III von “Berufsbildende Schule III Mainz – Wirtschaft und Verwaltung” in “Berufsbildende Schule III Mainz – Wirtschaft, Verwaltung und Gesundheit”.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.09.2017.

Punkt 58 **Satzung zur Änderung der Kindertagesstättensatzung vom 09.07.1997,**
zuletzt geändert am 02.12.2016 - Neufestsetzung der Hort- und Krippenbei-
träge zum 01.01.2018
Vorlage: 1077/2017

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die im Entwurf beigefügte Satzung zur Änderung der Kindertagesstättensatzung der Stadt Mainz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.08.2017.

Punkt 59 **Projekt Soziale Stadt, Regionalfenster Mainz-Lerchenberg**
Maßnahme Stadtteilpark, Aufwertung des Areals am Regenrückhaltebecken
hier: Zustimmung zur Planung und Vorgehensweise sowie Bereitstellung von
zusätzlichen Haushaltsmitteln
Vorlage: 1118/2017/1

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich (bei Gegenstimmen von ÖDP und DIE LINKE):

- die vorgestellte Planung und Vorgehensweise umzusetzen,
- die Fördermittel des Programms Städtebauliche Erneuerung Soziale Stadt zu beantragen und
- die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 922.500 € im Haushaltsjahr 2017 im Teilfinanzhaushalt des Amtes 51.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.08.2017.

Punkt 60 **Zukünftige Verfahrensweise bei der Ordnung von Gehwegparken in Bestandssituationen**
Vorlage: 1286/2017

Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung und die künftigen Regelungen von Gehwegparken in Bestandssituationen bei geeigneten Rahmenbedingungen zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.09.2017.

Punkt 61 **Konzept "Masterplan 100 % Klimaschutz für die Landeshauptstadt Mainz" im Förderprogramm für Kommunen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative**
Vorlage: 1055/2017

Der Stadtrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Landeshauptstadt Mainz bekennt sich zu dem Ziel, bis spätestens 2050 gegenüber 1990 die Treibhausgas-Emissionen um 95% und den Endenergiebedarf um 50% zu reduzieren.
2. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Umsetzung des Masterplans (vgl. Anlage) zu beginnen und die Maßnahmenideen im Hinblick auf Kompatibilität zu anderen Stadtentwicklungszielen, Umsetzbarkeit, soziale Auswirkungen sowie Finanzierung unter Beachtung der vom Lenkungskreis vorgenommene Priorisierung zu prüfen.
3. Sofern es Maßnahmen der Stadtverwaltung sind, werden die ausgearbeiteten Einzelmaßnahmen jeweils den Gremien zum Beschluss vorgelegt.
4. Über den Stand des Masterplanprozesses wird alle fünf Jahre berichtet, der erste Bericht erfolgt jedoch spätestens nach 3 Jahren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.07.2017.

Punkt 62 **Straßenbenennung Mainz-Finthen hier: Bebauungsplan "Am Elmerberg" F 90**
Vorlage: 1023/2017

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die neu entstehende Ring-Erschließungsstraße im Bebauungsgebiet „Am Elmerberg“ F 90 mit dem Namen „**Am Hochgericht**“ zu benennen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.07.2017.

Punkt 63 **Straßenbenennung in Mainz-Neustadt**
hier: Bebauungsplan "Neues Stadtquartier Zoll- und Binnenhafen (N 84)"
Vorlage: 1087/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig, die restlichen neu entstehenden Straßen im Bebauungsplan N 84 „Neues Stadtquartier Zoll- und Binnenhafen“ wie folgt zu benennen:

Straße B: Inge-Reitz-Straße

Insel E: Treidlerhof

Platz 4: Clarissa-Kupferberg-Platz

Platz 5: Eduard-Kreyßig-Ufer

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.08.2017.

Punkt 64 **Änderung der Richtlinien für den Preis des Mainzer Stadtdruckers/in;**
Änderung der Zusammensetzung der Jury (Punkt 7 der Richtlinien)
Vorlage: 0867/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Änderung der Richtlinien für den Preis Mainzer Stadt-drucker/in.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.06.2017.

Punkt 65 **Änderung der Gebührenordnung beim Gutenberg-Museum und beim Natur-**
historischen Museum
Vorlage: 1026/2017

Der Stadtrat beschließt bei Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE mehrheitlich die sich aus der Anlage ergebenden Eintrittspreise für das Gutenberg-Museum und für das Naturhistorische Museum.

Die neuen Gebührenordnungen sollen in Kraft treten mit dem Zeitpunkt der Beschlussfassung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.07.2017.

- Punkt 66** **Bebauungsplanentwurf" Untere Zahlbacher Straße (O 69)"**
hier:
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB
Vorlage in Planstufe I
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3
Abs.1 BauGB
- Durchführung der Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1
Vorlage: 1110/2017

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich bei Gegenstimmen der ÖDP und Herrn Prof. Dr. von Stuhr zu dem o.g. Bauleitplanentwurf:

1. den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB,
2. die Vorlage in Planstufe I,
3. die frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Standardverfahren,
4. die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.08.2017.

- Punkt 67** **Bauleitplanverfahren "B 158/ 2.Ä" (Satzungsbeschluss)**
Bebauungsplan "Hochschulerweiterung südlich des Europakreisels - 2. Änderung (B 158/ 2.Ä)"
hier: - Behandlungs der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 1117/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen aus der ersten und der zweiten Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den o. g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 15.08.2017.

Punkt 68 **Bauleitplanverfahren "O 68" (Satzungsbeschluss)**
Bebauungsplanentwurf "Weidmannstraße (O 68)"
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 1122/2017

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und
2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den o. g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung sowie den Erlass gestalterischer Vorschriften gemäß § 88 LBauO i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.08.2017.

Punkt 69 **Bauleitplanverfahren "O 70" (Aufstellungsbeschluss)**
Bebauungsplanentwurf "Milchpfad (O 70)"
hier: - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- Durchführung des Bauleitplanverfahrens im beschleunigten
Verfahren gemäß § 13 a BauGB
Vorlage: 1127/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig zu dem o. g. Bauleitplanentwurf den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.08.2017.

Punkt 70 **Bauleitplanverfahren "F 90" (erneute Planstufe II)**
Bebauungsplanentwurf "Am Elmerberg (F 90)"
hier: - **erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m.**
 § 1 Abs. 8 BauGB
 - **erneute Vorlage in Planstufe II**
 - **erneute eingeschränkte öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2**
 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB
Vorlage: 1131/2017

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich zu dem o. g. Bauleitplanverfahren:

3. den erneuten Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB,
4. die Namensänderung des Bebauungsplanentwurfes von "Elmerberg (F90)" in "Am Elmerberg (F 90)",
3. die erneute Vorlage in Planstufe II,
4. die erneute eingeschränkte öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 3 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.08.2017.

Punkt 71 **Bauleitplanverfahren "Neuer Quartiersplatz (N87)" (erneute Planstufe II)**
Bebauungsplanentwurf "Neuer Quartiersplatz (N 87)"
hier:
- **Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**
- **Erneute Vorlage in Planstufe II**
- **Durchführung der erneuten eingeschränkten Offenlage gemäß § 3 Abs. 2**
BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB
Vorlage: 1088/2017

Der Stadtrat beschließt bei Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE zum o.g. Bebauungsplanentwurf:

- die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen aus der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
- die erneute Vorlage in Planstufe II,
- die erneute eingeschränkte Durchführung der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 a Abs. 3 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.08.2017.

- Punkt 72 Entwicklung des Einkaufsstandortes Ludwigsstraße
hier: Beschluss über die Absichtserklärung (LoI) und zur weiteren Vorge-
hensweise
Vorlage: 1185/2017/1
- Punkt 72.1 Änderungs- und Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage 1185/2017 "Ent-
wicklung des Einkaufsstandortes Ludwigsstraße – hier: Beschluss über die
Absichtserklärung (LoI) und zur weiteren Vorgehensweise“ (CDU)
Vorlage: 1379/2017/1
- Punkt 72.2 Änderungs- und Ergänzungsantrag zur Stadtratssitzung am 27.09.2017 zur
Beschlussvorlage 1185/2017/1 „Entwicklung des Einkaufsstandortes Lud-
wigsstraße hier: Beschluss über die Absichtserklärung (LoI) und zur weiteren
Vorgehensweise“ (ÖDP)
Vorlage: 1399/2017

Nach einleitenden Worten von Frau Beigeordneter Grosse begründet Herr Schönig den Änderungs- und Ergänzungsantrag für die CDU-Fraktion. Herr Dr. Moseler begründet den Änderungs- und Ergänzungsantrag für die ÖDP-Fraktion. An der weiteren Aussprache beteiligen sich Frau Gill-Gers, Herr Proske, Herr Koppius und Frau Köbler-Gross. Aus den Reihen des Stadtrates wird getrennte Abstimmung zu den Ziffern der Änderungs- und Ergänzungsanträge beantragt.

Die Anträge von CDU und ÖDP werden sodann mehrheitlich abgelehnt.

In namentlicher Abstimmung beschließt der Stadtrat mehrheitlich bei 32 Ja- und 26 Nein-Stimmen, auf der Basis der von PG Weißliliengasse GmbH & Co.KG in Abstimmung mit der Stadtverwaltung ausgearbeiteten Absichtserklärung (LoI) incl. der Inhalte der im Verlaufe der gemeinsamen Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Altstadt und der Ausschüsse am 14.09.2017 beschlossenen Änderungs- und Ergänzungsanträge der Fraktionen, die weitere Entwicklung des Einkaufsstandortes in der Ludwigsstraße voranzutreiben.

Grundlage ist das im Rahmen des Antrages 0770/2016 vom Stadtrat am 25.05.2016 beschlossene 14-Punkte-Papier, die vom Stadtrat beschlossenen Leitlinien und Empfehlungen i. d. F. vom 4.12.2013 und der vom Investor vorgelegte Rahmenplan (Faerber Architekten, 17.08.2017) Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Absichtserklärung die nächsten Schritte wie Verträge, Wettbewerbe, Baurecht zu erarbeiten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.09.2017.

Punkt 73 **Entwicklung der GFZ-Kaserne**
hier: Treuhandvertrag mit der GVG
Vorlage: 1036/2017

Der Stadtrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der GVG einen Treuhandvertrag zur Entwicklung des Grundstücksareals "Quartier Am Pariser Tor" (GFZ-Kaserne) abzuschließen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.08.2017.

Punkt 74 **Oberzentrenprogramm 2018-2021**
Erweiterung Stadtumbaugebiet „Innenstadt Mainz
Vorlage: 1168/2017

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

- a) die beigefügte Maßnahmenübersicht und beauftragt die Vertreter der Verwaltung mit den Sondierungsgesprächen zur nächsten Förderperiode mit dem Land Rheinland-Pfalz sowie
- b) gemäß § 176 b BauGB die im Zusammenhang mit der Hereinnahme der Maßnahme „Umgestaltung Karmeliterplatz“ erforderliche räumliche Erweiterung des Stadtumbaugebietes „Innenstadt Mainz“

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.08.2017.

Punkt 75 **Gebäudewirtschaft Mainz**
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der GWM zum
31.Dezember 2016
Vorlage: 1141/2017

Der Stadtrat stellt den geprüften Jahresabschluss der GWM zum 31. Dezember 2016 einstimmig fest.

Die GWM weist in 2016 ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2017.

Punkt 76 **Kommunale Datenzentrale Mainz**
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember
2016
Vorlage: 1060/2017

Der Stadtrat fasst ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen folgenden Beschluss:

1. Der Jahresabschluss der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 489.485,33 € und einer Bilanzsumme i.H.v. 8.757.739,08 € wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 489.485,33 € wird in der Höhe von 150.000,00 €, die nicht aus den Betrieben gewerblicher Art stammen, dem Haushalt der Stadt Mainz zugeführt, und der Restbetrag in der Höhe von 339.485,33 € wird in die allgemeine Rücklage der KDZ Mainz eingestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.07.2017.

Punkt 77 **Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR**
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018
Vorlage: 1017/2017

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2018 des Wirtschaftsbetriebes Mainz, Anstalt des öffentlichen Rechts mehrheitlich (Gegenstimmen der FW-G) zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.07.2017.

Punkt 78 **Wirtschaftsbetrieb Mainz AÖR**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2016
Vorlage: 1066/2017

Der Stadtrat beschließt bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsbetriebes Mainz AÖR für das Jahr 2016 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 310.153.671,11 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 3.852.584,09 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2016 des Betriebszweiges Entwässerung i.H.v. 3.742.945,18 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen und den Jahresüberschuss des Betriebszweiges Bestattung i.H.v. 109.638,91 € zur Minderung des Verlustvortrages zu verwenden,
3. den Prüfbericht der Dornbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2016.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.07.2017.

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 79 **Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien**

Punkt 79.1 **Ergänzung von Gremien**
Vorlage: 0005/2017

Der Stadtrat wählt bzw. entsendet die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Gremien.

1. Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

(10 25 07 / 27)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion werden

Bettina Gähle *und*

Ayse At

als zusätzliche Stellvertretungen in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von StRM Groden-Kranich,
MdB

Ludwig Holle

in das o. g. Gremium gewählt.

2. Ausschuss für Frauenfragen

(10 25 07 / 55)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von Frau Henningson

StRM Dr. Christine Pohl

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion werden

Bettina Gähle und

Ayse At

als zusätzliche Stellvertretungen in das o. g. Gremium gewählt.

3. Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie

(10 25 07 / 176)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion werden

Bettina Gähle und

Ayse At

als zusätzliche Stellvertretungen in das o. g. Gremium gewählt.

4. Unterausschuss Flughafenerweiterung und Fluglärmenschutz

(10 25 07 / 22-1)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion werden

Bettina Gähle und

Ayse At

als zusätzliche Stellvertretungen in das o. g. Gremium gewählt.

5. Bau- und Sanierungsausschuss

(10 25 07 / 175)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion werden

Bettina Gähle und

Ayse At

als zusätzliche Stellvertretungen in das o. g. Gremium gewählt.

6. Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit

(10 25 07 / 50/3)

Auf Vorschlag der Verwaltung wird als Nachfolger von Herrn Merkator

Bg. Dr. Eckart Lensch

in das o. g. Gremium gewählt.

7. Schulträgerausschuss

(10 25 07 / 85)

Auf Vorschlag der Verwaltung (Elternschaft Realschulen plus) werden

Ilke Altunbas (Mitglied) und

Renate Smail (Stellvertretung)

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von Frau Canpolat

Gerd Bennemann

in das o. g. Gremium gewählt.

8. Beirat für Migration und Integration

(10 25 07 / 26)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wird

StRM Katharina Binz

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von Frau Canpolat

Ayse At

in das o. g. Gremium gewählt.

9. Werkausschuss GWM

(10 25 07 / 156)

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wird als Nachfolger von StRM
Lange

StRM Gunther Heinisch

in das o. g. Gremium gewählt.

10. Mainzer Seniorenbeirat

(10 25 07 / 156)

Auf Vorschlag der Johanniter-Unfall-Hilfe werden als Nachfolgerinnen von Frau Gutsch bzw. Frau Fladung

Michèle Langner (Mitglied) bzw.

Hanna Hirsch (Stellvertretung)

in das o. g. Gremium gewählt.

11. Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen

(10 25 07 / 146)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von Frau Canpolat

StRM Gerhard Strotkötter

in das o. g. Gremium gewählt.

12. Wirtschaftsausschuss

(10 25 07 / 46)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Ludwig Holle

in das o. g. Gremium gewählt.

13. AG Kindertagesbetreuung des JHA

(10 25 07 / 33-24)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Christian Hensen

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von Frau Canpolat

StRM Nora Egler

in das o. g. Gremium gewählt.

14. Verkehrsausschuss

(10 25 07 / 175)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Christian Hensen

in das o. g. Gremium gewählt.

15. Rechnungsprüfungsausschuss

(10 25 07 / 82)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von Frau Canpolat

Gerd Bennemann

in das o. g. Gremium gewählt.

16. Sozialausschuss

(10 25 07 / 96)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von Frau Canpolat

Ayse At

in das o. g. Gremium gewählt.

17. Jugendhilfeausschuss

(10 25 07 / 33-0)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von Frau Canpolat

Hanna El Idrissi-Wenzel

in das o. g. Gremium gewählt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.09.2017.

Punkt 79.2

Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.

Vorlage: 1396/2017

Der Stadtrat wählt / entsendet / benennt die nachfolgenden Mitglieder und Stellvertretungen:

Aufsichtsrat Wohnbau Mainz GmbH

Auf Vorschlag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN wird als Nachfolger von Herrn StRM Christian Viering

Herr StRM Daniel Köbler

in den Aufsichtsrat entsandt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.09.2017.

Punkt 79.3 **Besetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten etc.**
Vorlage: 1397/2017

Der Stadtrat wählt / entsendet / benennt die nachfolgenden Mitglieder und Stellvertretungen:

Aufsichtsrat Staatstheater Mainz GmbH

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird mit Wirkung zum 01.10.2017

Herr StRM Dr. Markus Reinbold

in den Aufsichtsrat entsandt. Herr Dr. Walter Konrad hat sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 30.09.2017 niedergelegt. Die Entsendung von Herrn Dr. Walter Konrad in den Aufsichtsrat wird daher mit Stichtag zum 30.09.2017 widerrufen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.09.2017.

Punkt 80 **Einwohnerfragestunde [ca. 18.00 Uhr]**

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 81 **Anregungen der Ortsbeiräte [ca. 18.30 Uhr]**

Hierzu sind keine Vorlagen zu verzeichnen.

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

gez. Michael Ebling
Vorsitz

gez. Christoph Sell
Schriftführung